



BERICHT MEHRKAMPF / HALLE 2008

International:

Zur Interpretation der internationalen Entwicklung ziehe ich die Jahresweltranglisten der letzten beiden Jahre heran.

Weltrangliste Männer 2008:

- 6371 [Bryan Clay](#) USA 03/01/1980 1 Valencia, ESP 09/03/2008
(6.71 - 7.75 - 16.21 - 2.09 / 7.86 - 5.00 - 2:55.64)
- 6234 [Andrei Krauchanka](#) BLR 04/01/1986 2 Valencia, ESP 09/03/2008
(7.19 - 7.63 - 14.29 - 2.15 / 8.11 - 5.30 - 2:46.49)
- 6229 [Dmitriy Karpov](#) KAZ 23/07/1981 2 Tallinn 16/02/2008
(7.07 - 7.21 - 16.23 - 2.07 / 7.99 - 5.15 - 2:43.69)
- 6136 [Aleksandr Pogorelov](#) RUS 10/01/1980 1 Sankt-Peterburg 03/02/2008
(7.09 - 7.80 - 15.34 - 2.09 / 8.08 - 4.90 - 2:52.95)
- 6129 [Mikhail Logvinenko](#) RUS 19/04/1984 2 Sankt-Peterburg 03/02/2008
(7.13 - 7.59 - 14.47 - 2.00 / 7.94 - 5.00 - 2:40.50)
- 6119 [Alexey Sysoev](#) RUS 08/03/1985 3 Sankt-Peterburg 03/02/2008
(7.01 - 7.14 - 16.59 - 2.12 / 8.34 - 4.90 - 2:45.64)

Weltrangliste Männer 2007:

6196	Roman Šebrle	CZE	26 11 1974	1	Birmingham	04 03 2007
6127	Aleksandr Pogorelov	RUS	10 01 1980	2	Birmingham	04 03 2007
6090	Andrei Krauchanka	BLR	04 01 1986	3	Birmingham	04 03 2007
5998	Donovan Kilmartin	USA	11 06 1984	1	Fayetteville, AR	10 03 2007
5977	Paul Terek	USA	20 10 1979	1	Madison, WI	27 01 2007
5969	Ryan Harlan	USA	25 04 1981	1	Tallinn	04 02 2007

Weltrekord: 6476 P. Dan O'Brien USA 1993, Toronto
Österr. Rekord: 6064 P. Roland Schwarzl 2005, Madrid

Vergleich der Weltranglisten Top 6 2007 / 2008:

Im Olympiejahr haben offensichtlich etliche Athleten auch auf eine ernsthafte Hallensaison gesetzt. Sieben Athleten konnten die 6000 Punkte übertreffen. Wenn man den bei der Hallen-WM verletzt ausgeschiedenen Roman Šebrle dazuzählt, waren sogar acht Athleten dazu in der Lage.

Roland Schwarzl liegt mit seinen 5762 Punkten von den Staatsmeisterschaften auf Rang 28.







Ergebnis der Hallen-WM in Valencia 2008:

1. Bryan Clay 6371 P.
2. Andrei Krauchanka 6234 P.
3. Dmitriy Karpov 6131 P.

Vergleich WM-Resultat / Weltrangliste

Die ersten drei auf dem Podest sind auch die ersten drei in der Weltrangliste, wobei Clay und Krauchanka ihre Bestleistungen beim Hauptwettkampf aufstellten.

Weltrangliste Frauen 2008:

- 4867 [Tia Hellebaut](#)  BEL 16/02/1978 1 Valencia, ESP 07/03/2008
(8.54 - 1.99 - 13.85 - 6.41 - 2:16.42)
- 4852 [Kelly Sotherton](#)  GBR 13/11/1976 2 Valencia, ESP 07/03/2008
(8.25 - 1.81 - 14.57 - 6.45 - 2:09.95)
- 4771 [Lyudmila Blonska](#)  UKR 09/11/1977 1 Tallinn 15/02/2008
(8.32 - 1.81 - 14.30 - 6.57 - 2:16.00)
- 4769 [Karolina Tyminska](#)  POL 04/10/1984 1 Spala 16/02/2008
(8.50 - 1.72 - 14.69 - 6.54 - 2:06.72)
- 4762 [Anna Bogdanova](#)  RUS 21/10/1984 1 Sankt-Peterburg 03/02/2008
(8.32 - 1.83 - 13.92 - 6.51 - 2:15.22)
- 4758 [Nataliya Dobrynska](#)  UKR 29/05/1982 2 Tallinn 15/02/2008
(8.43 - 1.75 - 17.06 - 6.36 - 2:18.11)

Weltrangliste Frauen 2007:

4944	Carolina Klüft	SWE	02 02 1983	Birmingham	02 03 2007
4927	Kelly Sotherton	GBR	13 11 1976	Birmingham	02 03 2007
4877	Tia Hellebaut	BEL	16 02 1978	Gent	11 02 2007
4801	Karin Ruckstuhl	NED	02 11 1980	Birmingham	02 03 2007
4740	Austra Skujyte	LTU	12 08 1979	Birmingham	02 03 2007
4739	Nataliya Dobrynska	UKR	29 05 1982	Birmingham	02 03 2007
4716	Jessica Ennis	GBR	28 01 1986	Birmingham	02 03 2007

Weltrekord: 4991 P. Irina Belova GUS 1992, Berlin
Österr. Rekord: 4068 P. Elisabeth Plazotta 2004, Bratislava

Vergleich der Weltranglisten Top 6 2007 / 2008:

Durch den Mehrkampf-Verzicht von Carolina Klüft ergibt sich in der Spitze ein leichter Rückgang. In der Breite jedoch konnten die Mehrkämpferinnen gegenüber dem Vorjahr noch weiter zulegen. 2007 übertrafen 8 Athletinnen die 4600 Punkte, 2008 blieben 11 Mehrkämpferinnen über dieser Marke. Mit Hellebaut und Sotherton sind die logischen Nachfolgerinnen an der Spitze - vielleicht nicht in der erwarteten Reihenfolge.

Ergebnis der Hallen-WM in Valencia 2008:

1. Tia Hellebaut 4867 P.
2. Kelly Sotherton 4852 P.
3. Anna Bogdanova 4753 P.

Vergleich WM-Resultat / Weltrangliste

Hellebaut und Sotherton stellten bei ihrem Medaillengewinn in Valencia auch ihre Saisonbestmarken auf. Nur 15 Punkte trennten die beiden voneinander. Zwischen Platz 3 und 6 in der Weltrangliste besteht nur ein Unterschied von 13 Punkten. Dementsprechend knapp war auch der Kampf um Bronze. Hier betrug der Unterschied zwischen Bogdanova und Dobrynska sogar nur 11 Punkte. Blonska und Tyminska verfehlten ihre im Vorfeld aufgestellten Bestleistungen um 200 bzw. 300 Punkte.

National:

Die Hallensaison 2008 brachte das erfreuliche Comeback von Roland Schwarzl, der nach langwierigen Verletzungsproblemen wieder voll trainieren kann und einen guten Hallenmehrkampf ablieferte. Bei den Frauen scheiterte ein neuerliches Comeback von Elisabeth Plazotta an einer schmerzenden Achillessehne.

Zwei U18-WM Teilnehmer des letzten Jahres präsentierten sich in ausgezeichneter Verfassung. Marina Schneider holte sich den Frauentitel. Dominik Distelberger bewies mit dem zweiten Platz hinter Schwarzl und den gezeigten Einzelleistungen in seinem ersten Männermehrkampf, dass er den Übergang (zunächst) in die U20-Klasse schaffen wird.

Österr. Hallenmehrkampfmeisterschaften – Entwicklung / Analyse

Analyse männlich:

Jahr	Teilnehmer	Teams	1. Platz	3. Platz	6. Platz
2001	23	6	5.633	5.355	4.671
2002	22	4	5.816	5.288	4.834
2003	23	3	5.604	5.095	4.545
2004	17	2	5.302	4.881	4.684
2005	25	4	5.560	5.352	4.427
2006	21	5	5.569	4.899	4.526
2007	19	2	4.963	4.760	4.468
2008	25	3	5.762	4.906	4.551

Roland Schwarzl auf dem Weg zu alter Stärke dominierte die Meisterschaft. Dahinter kamen aber schon die "Youngsters". Dominik Distelberger blieb in seinem ersten Männermehrkampf mit 5276 Punkten nur 78 Punkte unter dem U20-Hallenrekord von Thomas Weiler. Mit Daniel Hosp und Florian Mayrhofer auf den Plätzen 3 und 5 folgen die nächsten Jungen.

Da die Gebrüder Walser mittlerweile ihre Mehrkampfkarrerien beendet haben und mit Fabian Mayrhofer, Armin Beham und Alexander Razen drei starke Mehrkämpfer verletzungs- bzw. krankheitsbedingt passen mussten, blieb der erhoffte und erwartete Aufschwung im Gesamtergebnis noch aus.

Analyse weiblich:

Jahr	Teilnehmer	Teams	1. Platz	3. Platz	6. Platz
2001	18	3	3.741	3.526	3.408
2002	11	2	3.759	3.598	3.108
2003	8	1	3.922	3.415	2.959
2004	15	2	3.954	3.460	3.237
2005	12	1	3.600	3.289	3.022
2006	9	1	3.642	3.104	2.780
2007	19	3	3.824	3.402	3.220
2008	8	0	3.628	3.321	2.513

Nach dem vorjährigen "Zwischenhoch" war heuer ein starker Einbruch in allen statistisch erfassten Kategorien festzustellen. Wenn auch mit Elisabeth Plazotta (aufgegeben) und Marion Obermayr (krank) die zwei Dominatorinnen der letzten Jahre ausgefallen waren, muss es bedenklich stimmen, dass kein Verein ein Team an den Start brachte und mit 2513 Punkten um den sechsten Platz nicht einmal mehr wirklich gekämpft werden musste. Sehr erfreulich hingegen die Steigerung von Marina Schneider und ihr Titelgewinn. Ihr ist in der Freiluftsaison durchaus ein U20-WM Limit im Mehrkampf oder Hochsprung zuzutrauen.

Nachwuchs:

Von den U20-WM KaderathletInnen wurden die Leistungen von Marina Schneider und Dominik Distelberger bereits oben gewürdigt.

Dominik verletzte sich leider bei den Einzelstaatsmeisterschaften mit Bänderriss im Knöchel und kann erst wieder Anfang April ins Training einsteigen. Armin Beham, Fabian Mayrhofer und Flora-Maria Egger vervollständigen die Verletztenliste. Bleibt zu hoffen, dass sie bis zu den Mai-/Juni-Wettkämpfen wieder fit werden.

Lisa Egarter ist hingegen wieder fit. Bestleistung mit der Kugel und U18-Meisterin im Hochsprung deuten einen guten Weg in die Freiluft an. Von den Jahrgängen 1991-1993 fielen vor allem Sebastian Kapferer, Stefan Steiner und Ivona Dadic mit Meistertitel bzw. Medaillengewinnen bei den U18-Meisterschaften auf.

Vorschau Sommer:

Roland Schwarzl hat sicher gute Chancen, das Olympialimit zu schaffen.

Für die U20-WM Kandidaten Schneider, Egger, Egarter, Beham und Distelberger wird es sicher ein schwieriges aber nicht unmögliches Unterfangen, das Limit zu erbringen.

Außerdem sind mit Ausnahme von Flora-Maria Egger alle auch noch im Jahr 2009 bei der U20-EM startberechtigt.

Der Nachwuchskader ist so groß, wie schon lange nicht. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele dieser talentierten Mädchen und Burschen den Weg bis zur allgemeinen Klasse auch schaffen.

Unsere Mehrkampf-Europacup-Teams befinden sich derzeit in der 2.Liga. Auch heuer wird dieser Wettkampf wieder in Maribor ausgetragen. Aus heutiger Sicht empfehlen sich folgende Teams:

Männer: Roland Schwarzl, Fabian Mayrhofer, Daniel Hosp, Rainer Koloszar, Alexander Razen.

Frauen: Elisabeth Plazotta, Patricia Kaiser, Flora-Maria Egger, Marina Schneider, Lisa Egarter.

In die Teams werden die zum EC-Zeitpunkt leistungsfähigsten AthletInnen einberufen.

Herwig Grünsteidl / Nationaltrainer Mehrkampf